

RS Lvwg 2019/2/19 LVwG-AV-32/001-2019, LVwG-AV-32/002-2019

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.02.2019

Rechtssatznummer

3

Entscheidungsdatum

19.02.2019

Norm

WRG 1959 §3 Abs1

WRG 1959 §5 Abs2

WRG 1959 §10

WRG 1959 §12 Abs2

WRG 1959 §123

WRG 1959 §138 Abs1

WRG 1959 §138 Abs6

Rechtssatz

Eine Antragstellung nach § 138 Abs 1 iVm Abs 6 WRG kann nur auf die Beseitigung einer tatsächlich erfolgenden Beeinträchtigung (vgl VwGH 2003/07/0162) gerichtet sein. Diese Bestimmung ermöglicht weder die prophylaktische Bekämpfung einer für die Zukunft befürchteten Beeinträchtigung noch die Geltendmachung einer in der Vergangenheit erfolgten, aber mittlerweile abgeschlossenen (also beendeten) Rechtsverletzung.

Schlagworte

Umweltrecht; Wasserrecht; gewässerpolizeilicher Auftrag; Hausbrunnen; notwendiger Haus- und Wirtschaftsbedarf; konsenslose Wasserbenutzung; Schadenersatz; Betroffener;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGNl:2019:LVwG.AV.32.001.2019

Zuletzt aktualisiert am

21.03.2019

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at